

Verlag von Hermann Paetel in Berlin.

Ⓜ [47340]

Neu!

Neu!

Wippchen über die neuesten Zeitereignisse.

Demnächst erscheint:

Wippchens sämtliche Berichte.

Herausgegeben

von

Julius Stettenheim.

Zwölfter Band.

Min.-Format. Broschirt 1 M 50 $\frac{1}{2}$ ord., 1 M 10 $\frac{1}{2}$ nw., 1 M bar.

Gebunden 2 M 25 $\frac{1}{2}$ ord., 1 M 50 $\frac{1}{2}$ bar.

Inhalt: Der deutsch-chinesische Krieg. — Weihnachtsbriefe. — Kaure in Rußland. — Der französisch-russische Allianzvertrag. — Deutschland und Hantli. — Klondyke. — Der spanisch-amerikanische Krieg. — Der Zar mit dem Ölblatt. — Der Tod des Kaisers von China.



Der neue zwölfte Band der so originellen humoristischen Wippchen-Bibliothek darf als einer der inhaltreichsten der ganzen Serie bezeichnet werden. Denn er bringt die Berichte des genialen Bernauer Berichterstatters über drei der wichtigsten Ereignisse der neuesten Zeit: über unsere Erwerbung Kiautschaus unter dem Titel „der deutsch-chinesische Krieg“, den „spanisch-amerikanischen Krieg“ und über das Friedensmanifest des Kaisers von Rußland, betitelt: „der Zar mit dem Ölblatt“. In der Behandlung dieser drei Haupt- und Staatsaktionen zeigt sich die lustige Fähigkeit Wippchens, sich gleichzeitig für den Krieg und für den Frieden zu begeistern, und dadurch die Schwärmer für den Krieg wie die für den Frieden vollständig zu befriedigen im hellsten Lichte. Außerdem beleuchtet er in diesem zwölften Bändchen den Besuch des Präsidenten der französischen Republik in Rußland und den mystischen französisch-russischen Allianzvertrag in seiner humoristisch-satirischen Weise, wobei er es nicht an heißendem Spott über die komische Hoffnung der „großen Nation“ auf die Erfüllung ihres Revanchewunsches fehlen läßt. Nicht minder interessant ist auch Wippchens Brief aus dem Golddistrikt Klondyke, der unter der lustigsten Maske viel Wahres über das Goldfieber enthält. Doch damit ist der Inhalt dieses Bändchens noch nicht erschöpft, es enthält außerdem noch drei weitere originelle Artikel: „Wippchens Weihnachtsbrief“, „Deutschland und Hantli“ und „Der Tod des Kaisers von China“, die sich den vorgenannten würdig anreihen. Durch diese neuesten Berichte wird die „Wippchen-Bibliothek“, die nunmehr ein Duzend Bände zählt, um ein wichtiges Werkchen bereichert, das seines witzigen und originellen Inhalts wegen allen Freunden einer erheiternden Lektüre aufs wärmste empfohlen zu werden verdient.

Da ich nur auf Verlangen versende, bitte ich Sie, Ihre Bestellung recht bald aufgeben, dabei jedoch freundlichst berücksichtigen zu wollen, daß ich

à Condition nur in sehr beschränktem Maße,
gebundene Exemplare nur gegen bar

liefern kann.

Hochachtungsvoll

Berlin, W. 30, Elsholzstraße 12.
Ende Oktober 1898.

Hermann Paetel.